

Ressort: Lokales

Schwesig will Ost-West-Angleichung der Löhne

Schwerin, 12.07.2017, 07:54 Uhr

GDN - Die neue Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig (SPD), fordert eine Ost-West-Angleichung der Löhne. "Der Osten wird auf Dauer nur konkurrenzfähig sein, wenn bei uns auch attraktive Löhne gezahlt werden", sagte sie der Zeitschrift "Super Illu" (Donnerstag).

Mecklenburg-Vorpommern werde unter ihrer Regierung nicht mit dem Image des "Billiglohnländers" Ansiedlungspolitik betreiben. "Wer bei uns im Land investiert, muss auch gute Löhne zahlen, um Fachkräfte zu halten oder zu holen - darauf wollen wir auch die Förderpolitik des Landes stärker ausrichten", kündigte sie an. Die bisherige Bundesfamilienministerin wurde am 4. Juli als Nachfolgerin des erkrankten Erwin Sellering (SPD) ins Ministerpräsidenten-Amt gewählt.

Bericht online:

<https://www.gerndailynews.com/bericht-91941/schwesig-will-ost-west-angleichung-der-loehne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com